

Klartext

Alschnер

(https://alschner-klartext.de)

[KAFFEE-SPENDE\(HTTPS://WWW.BUYMEACOFFEE.COM/KLARTEXT\)](https://www.buymeacoffee.com/klartext)[PATRON WERDEN\(HTTPS://WWW.PATREON.COM/KLARTEXT\)](https://www.patreon.com/klartext)

Wissenschaft & Forschung ▾

Gesundheit & Politik ▾

Coaching & Beratung ▾

Literatur ▾

[Feedback \(https://alschner-klartext.de/feedback/\)](https://alschner-klartext.de/feedback/)[Support \(https://alschner-klartext.de/support/\)](https://alschner-klartext.de/support/)

JAN 2022

Geben Sie Ihre
E-Mail-Adresse
an, um mein Blog
zu abonnieren
und
Benachrichtigungen
über neue
Beiträge via
E-Mail zu
erhalten.

E-Mail-Adresse

ABONNIEREN

Newsletter

Jetzt meinen
kostenlosen
Newsletter
abonnieren und
stets auf dem
Laufenden
bleiben.

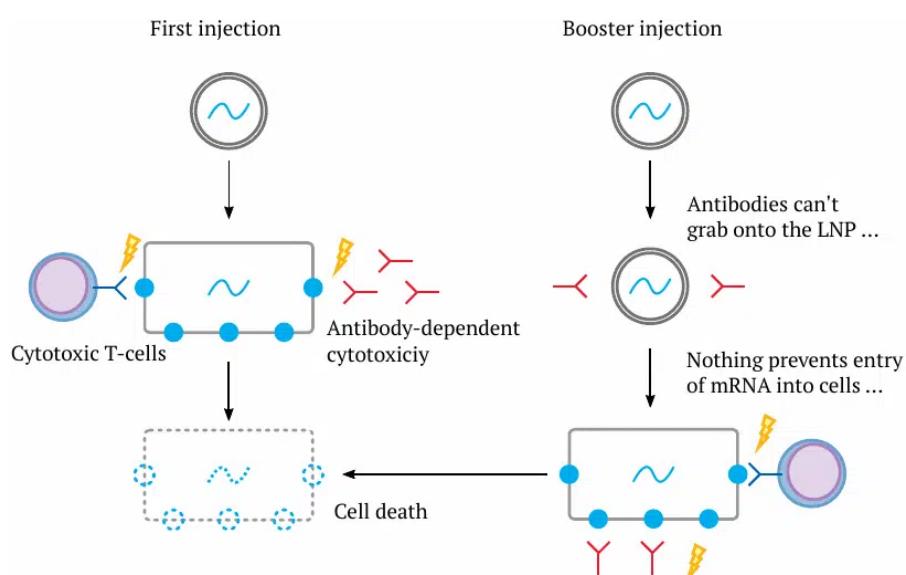
E-Mail

ABONNIEREN

Aktuelle
Kommentare

EINE SEHR SCHLECHTE SACHE SIND

Thema: [Gesundheit & Politik \(https://alschner-klartext.de/gesundheit-und-politik/\)](https://alschner-klartext.de/gesundheit-und-politik/)



Nachfolgend lesen Sie die deutsche Übersetzung eines Textes über die Schädlichkeit und – nach Aussage der Autoren [Professor Dr. Michael Palmer \(https://uwaterloo.ca/chemistry/people-profiles/michael-palmer\)](https://uwaterloo.ca/chemistry/people-profiles/michael-palmer) und [Professor Dr. Sucharit Bhakdi \(https://alschner-klartext.de/2020/03/29/diese-fragen-verdienen-eine-antwort\)](https://alschner-klartext.de/2020/03/29/diese-fragen-verdienen-eine-antwort) – grundsätzliche Nichteignung der mRNA-Technologie als Impfstoff. Alschnер.Klartext. bemüht sich um Aufklärung und sachliche Information. Hinsichtlich wissenschaftlicher Arbeiten liegt das Augenmerk dabei auf der Bereitstellung der Kerninformation in allgemeinverständlicher Form. Laienhaft ausgedrückt liegt bei mRNA-basierten Impfstoffen die grundsätzliche Nichteignung darin, dass die hohe Menge der verabreichten Gen-Substanz wie auch die Tatsache, dass eine Abwehr durch das Immunsystem VOR der Aufnahme in die menschlichen Zellen NICHT VERHINDERT werden kann, was wiederum das Risiko einer überschüssenden Immunreaktion und weiterer schädlicher Nebenwirkungen erhöht.



Reinhold
Alefelder
Mo
ni
ca
Fel
gen
dre
her
vom
Vor
wurf
der
Ver
harm
lo
sung
frei
ge
spro
chen
[\(\[#comment-4928\]\(https://alschner-klartext.de/2023/06/19/moderna-fuer-die-erste-injektion-ist-eine-terrible-idee\)\)](https://alschner-klartext.de/2023/06/19/moderna-fuer-die-erste-injektion-ist-eine-terrible-idee/#comment-4928)

Der Beitrag von Palmer und Bhakdi ist in seiner Struktur so klar und nachvollziehbar, dass wir uns zu einer Dokumentation als Volltext-Wortlautübersetzung entschieden haben. Er trägt im Original die Überschrift: "Elementary, my dear Watson: why mRNA vaccines are a very bad idea (<https://doctors4covidethics.org/elementary-my-dear-watson-why-mrna-vaccines-are-a-very-bad-idea/>)", was in Syntax und Form an die Kommunikation eines bekannten kriminalistischen Ermittlers mit seinem Ermittlungspartner erinnert, dem Arzt Dr. Watson. Bhakdi und der Arzt und Mikrobiologe Palmer gehören zu den Gründungsmitgliedern der Organisation Doctors for Covid Ethics (<https://doctors4covidethics.org/about/>), die sich seit dem Frühjahr 2020 um fachliche Aufklärung bemüht.

ELEMENTAR, MEIN LIEBER WATSON: WARUM mRNA-IMPFSTOFFE EINE SCHLECHTE IDEE SIND

Von Prof. Dr. med. Michael Palmer und Prof. Dr. med. Sucharit Bhakdi (<https://doctors4covidethics.org/elementary-my-dear-watson-why-mrna-vaccines-are-a-very-bad-idea/>)

Zusammenfassung: Die mRNA-basierten COVID-19-Impfstoffe von Pfizer und Moderna haben zu Gesundheitsschäden und Todesfällen in einem noch nie dagewesenen Ausmaß geführt. In diesem kurzen Artikel wird aus erster Hand erklärt, warum nicht nur nach der ersten Injektion eines solchen Impfstoffs, sondern auch nach jeder Auffrischungsimpfung mit Nebenwirkungen gerechnet werden muss. Das Argument ist nicht auf SARS-CoV-2 oder sein Spike-Protein beschränkt, sondern gilt generell für jedes Antigen, das in Form von mRNA eingeführt wird. Dementsprechend müssen nicht nur die COVID-mRNA-Impfstoffe gestoppt werden, sondern mRNA-Impfstoffe sollten nie wieder verwendet werden, unabhängig vom betreffenden Infektionserreger.

[PDF Download \(<https://alschner-klartext.de/wp-content/uploads/2022/01/mrna-technik2.pdf>\)](https://alschner-klartext.de/wp-content/uploads/2022/01/mrna-technik2.pdf)

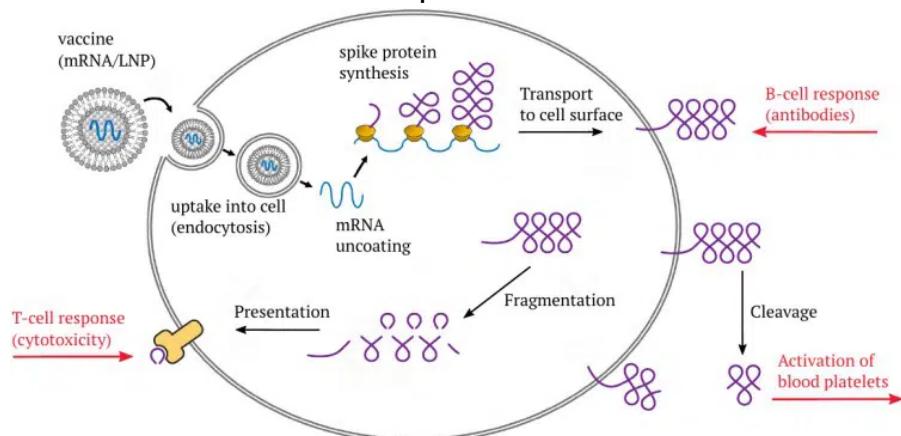
1. Einleitung

Die Leser der D4CE-Website (<https://doctors4covidethics.org/>) werden mit der grauenhaften Sicherheitsbilanz der mRNA-COVID-Impfstoffe von Pfizer und Moderna vertraut sein [1]. Auffällig ist, dass Nebenwirkungen nicht nur nach der ersten Injektion, sondern auch nach jeder Auffrischungsimpfung auftreten. In diesem kurzen Artikel werden wir den Grund für diese Beobachtung untersuchen. Andere Aspekte der Toxizität von mRNA-Impfstoffen wurden von D4CE bereits erörtert [2,3].



Reinhold
Alefelder
Mo-
ni-
ca
Fel-
gen-
dre-
her
vom
Vor-
wurf
der
Ver-
harm-
lo-
sung
frei-
ge-
spro-
chen
(<https://alschner-klartext.de/2023/06/19/moderna-felgen-dreher-vom-vorwurf-der-verharmlosung-freigesprochen/#comment-4927>)

2. Wie die mRNA-COVID-Impfstoffe funktionieren



Die mRNA-Impfstoffe von Pfizer und Moderna bestehen aus einer synthetischen Boten-RNA (mRNA), die für das SARS-CoV-2-„Spike-Protein“ kodiert, das sich normalerweise auf der Oberfläche der Coronavirus-Partikel befindet. Diese mRNA ist mit einer Mischung aus synthetischen Lipiden – fettähnlichen Molekülen – umhüllt, die sie während des Transports im Körper vor dem Zerfall schützen und außerdem die Aufnahme in die Zielzellen durch Endozytose erleichtern.

Nachdem das Impfstoffpartikel in eine Zelle eingedrungen ist, werden die Lipide abgestreift, und die mRNA wird in das Zytosol (die intrazelluläre Flüssigkeit) freigesetzt. Die mRNA bindet dann an Ribosomen – die kleinen Proteinfabriken der Zelle – und weist sie an, die eigentlichen Spike-Proteinmoleküle zu synthetisieren. Die meisten der Spike-Proteinmoleküle werden dann an die Zelloberfläche transportiert.

Früher oder später erreichen Zellen, die dieses Protein exprimieren, oder die Überreste solcher Zellen die Organisationszentren des Immunsystems in den lymphatischen Organen. Das Spike-Protein wird dann von verschiedenen Arten von Immunzellen erkannt, darunter auch B-Lymphozyten (B-Zellen), welche beginnen, Antikörper dagegen zu bilden.

Außerdem wird, wie bei jedem Protein, das in der Zelle synthetisiert wird, eine kleine Anzahl von Molekülen fragmentiert, und die Fragmente werden auf der Zelloberfläche in Verbindung mit spezifischen (HLA-) Trägerproteinen präsentiert. Der Zweck dieses Mechanismus ist die Immunüberwachung: Sobald Fragmente eines Proteins auftauchen, welches das Immunsystem nicht als „selbst“, d. h. als zum menschlichen Körper gehörig, erkennt, wird eine



Reinhold
Alefelder

Mo-
ni-
ca
Fel-
gen-
dre-
her
vom
Vor-
wurf
der
Ver-
harm-
lo-
sung
frei-
ge-
spro-
chen

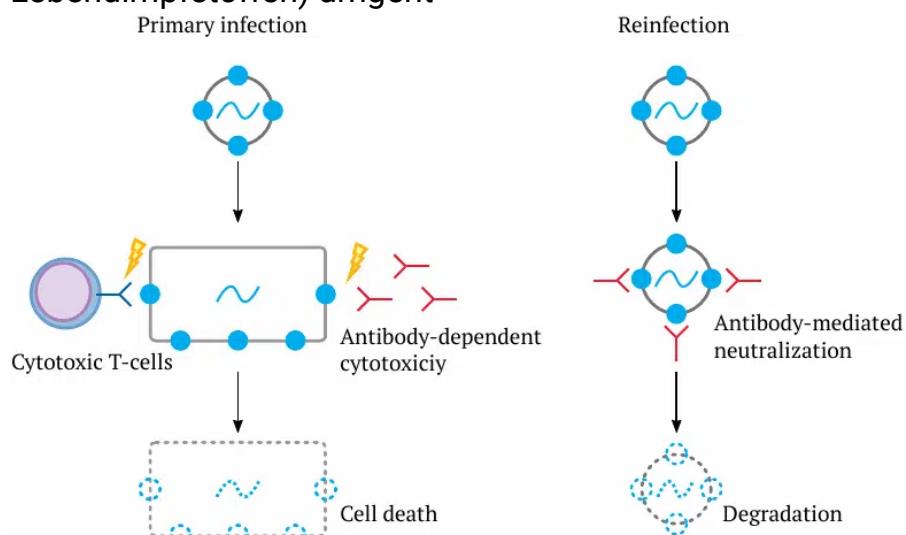
(<https://alschner-klartext.de/2023/06/19/moinica-felgen-dreher-vom-vorwurf-der-verharmlosung-freige-sprochen/#comment-4926>)

Immunreaktion gegen alle Zellen, die es produzieren, ausgelöst. Diese Reaktion führt zur Bildung von zytotoxischen T-Lymphozyten (T-Killerzellen), welche jene Zellen angreifen und zerstören, die diese Antigenfragmente präsentieren.

Die zytotoxische Aktivität der T-Killerzellen wird durch verschiedene andere Immuneffektormechanismen verstärkt, die durch die Antikörper ausgelöst werden. Wenn dieser kombinierte Immunangriff jene Zellen trifft, welche die Blutgefäße auskleiden – die Endothelzellen –, kann die daraus resultierende Läsion zur Blutgerinnung führen. Mit Schlaganfällen, Herzinfarkten und Thrombosen muss gerechnet werden, und tatsächlich wurden viele solcher Fälle als Nebenwirkungen nach der Impfung mit den COVID-19-mRNA-Impfstoffen von Pfizer und Moderna (sowie mit den Adenovirus-basierten Impfstoffen von AstraZeneca und Johnson & Johnson) gemeldet.

Es ist davon auszugehen, dass diese immunologischen Mechanismen auch bei allen anderen mRNA-kodierten viralen Antigenen funktionieren. Im Falle der COVID19-Impfstoffe gibt es einen zweiten, besonderen Weg, der die Expression des Spike-Proteins mit Gefäßstörungen in Verbindung bringt. Ein zentraler Teil des Spike-Proteins (das S1-Fragment) kann abgespalten und aus der Zelle freigesetzt werden. Das S1-Fragment kann dann an Blutplättchen (Thrombozyten) und an Endothelzellen an entfernten Stellen binden und deren Aktivierung bewirken. Dieser zweite Weg der Auslösung von Gefäßschäden und Blutgerinnseln ist spezifisch für das SARS-CoV-2-Spike-Protein.

3. Wie das Immunsystem mit natürlichen Viren (oder Lebendimpfstoffen) umgeht





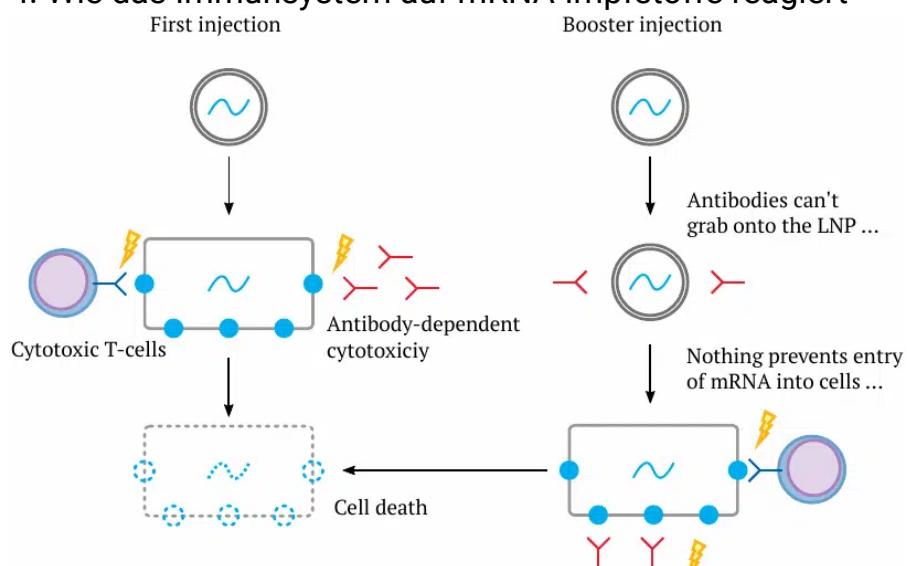
Reinhold Alefelder
Mo- ni- ca
Fel- gen- dre- her
vom Vor- wurf der Ver- harm- lo- sung frei- ge- spro- chen
[\(https://alschner-klartext.de/2023/06/19/mo-ni-ca-fel-gen-dre-her-vom-vor-wurf-der-ver-harm-lo-sung-frei-ge-spro-chen/#comment-4925\)](https://alschner-klartext.de/2023/06/19/mo-ni-ca-fel-gen-dre-her-vom-vor-wurf-der-ver-harm-lo-sung-frei-ge-spro-chen/#comment-4925)

Die Reaktion des Immunsystems auf die Expression eines mRNA-Impfstoffs ist der Reaktion eines immunologisch naiven Wirts auf die erste Infektion mit einem neuen Virus recht ähnlich. In diesem Fall gibt es nichts, was das Virus daran hindert, in eine Zelle einzudringen. Sobald es in die Zelle eingedrungen ist, steuert das virale Genom die Expression viraler Proteine, die wiederum auf der Zelloberfläche erscheinen – einige von ihnen in intakter Form und alle als Fragmente, wie oben beschrieben. Dementsprechend greifen zytotoxische T-Zellen und antikörperabhängige Effektormechanismen gemeinsam die infizierte Zelle an und töten sie ab. Das Absterben infizierter Zellen in ausreichendem Umfang führt zu Entzündungen und klinischen Erkrankungen.

Was geschieht nun, wenn wir erneut mit demselben Virus infiziert werden? In diesem Fall haben wir bereits Antikörper gegen das Virus, die viele der Viruspartikel binden und verhindern, dass sie in unsere Körperzellen eindringen. Stattdessen werden die an die Antikörper gebundenen Viruspartikel von Fresszellen aufgenommen und zerstört.¹

Im Wesentlichen die gleiche Art von Immunreaktion wird durch Lebendvirusimpfstoffe ausgelöst, wie z. B. den Masernimpfstoff. Der Unterschied besteht darin, dass der für die Impfung verwendete Virusstamm „abgeschwächt“ wurde, so dass er auch nach der ersten Infektion keine nennenswerte Krankheit verursacht.

4. Wie das Immunsystem auf mRNA-Impfstoffe reagiert



Wie bereits erwähnt, setzt die erste Injektion eines mRNA-Impfstoffs eine Abfolge von Ereignissen in Gang, die der bei einer Virusinfektion nicht unähnlich ist: Die mRNA initiiert die Synthese des von ihr



Reinhold
Alefelder
Mo-
ni-
ca-
Fel-
gen-
dre-
her-
vom-
Vor-
wurf-
der-
Ver-
harm-
lo-
sung-
frei-
ge-
spro-
chen
(<https://alschner-klartext.de/2023/06/19/moin-icafelgen-dreher-vom-vorwurf-der-verharm-lo-sung-frei-ge-sprochen/#comment-4924>)

Aktuelle
Tweets

kodierten Proteinantigens, und das Immunsystem bildet Antikörper und zytotoxische T-Zellen, die gegen dieses Antigen gerichtet sind. Zusammen bewirken diese den Tod der Zelle.

Was geschieht, wenn wir eine Auffrischungsimpfung mit demselben Impfstoff verabreichen? Es werden nun Antikörper gegen das betreffende Antigen vorhanden sein. Im Gegensatz zu einem echten Virus enthalten die Impfstoffpartikel jedoch nur den mRNA-Bauplan, aber keine Proteinkopien des Antigens. Daher können die Antikörper die Impfstoffpartikel nicht erkennen und sich an ihnen festhalten. Dementsprechend gibt es kein Hindernis für die mRNA, in die Körperzellen einzudringen und das Antigen zu exprimieren. Ebenso unvermeidbar wird das Immunsystem diese Zellen angreifen. Zudem wird das Immunsystem bereits darauf vorbereitet sein, schneller und heftiger anzugreifen.

Das Gleiche geschieht nicht nur nach der zweiten Injektion, sondern nach jeder einzelnen Auffrischungsimpfung. Auch bei Personen, die bereits an COVID-19 erkrankt waren und somit eine natürliche Immunität erworben haben, besteht selbst nach der ersten Injektion des mRNA-Impfstoffs ein erhöhtes Risiko für Nebenwirkungen [4,5]. Sie werden Ihre eigenen Schlüsse ziehen können, ob es klug ist, die Menschen in vielen Ländern, einschließlich derer mit nachgewiesener natürlicher Immunität, zu einer scheinbar endlosen Serie von mRNA-Auffrischungsimpfungen gegen COVID-19 zu verurteilen.

5. Warum ist die erste Injektion eines mRNA-Impfstoffs schädlicher als die eines herkömmlichen Lebendvirus-Impfstoffs?

Das obige Argument erklärt, warum Auffrischungsimpfungen mit mRNA-Impfstoffen toxischer sind, aber nicht, warum selbst die ersten Injektionen der COVID-19-mRNA-Impfstoffe so viel mehr Schaden angerichtet haben als herkömmliche Lebendvirus-Impfstoffe in der Vergangenheit. Hierfür gibt es mehrere Gründe:

- die Wahl des Antigens, nämlich des Spike-Proteins, das eine Schlüsselrolle bei der Pathogenese der regulären COVID-19-Erkrankung spielt [6];
- das rasche Auftreten der mRNA-Impfstoffe im Blutkreislauf [3], was zur Expression des Spike-Proteins in den Endothelzellen der Blutgefäße, zur Zerstörung dieser Zellen durch Immunangriffe und zur Blutgerinnung führt;
- die große Menge an mRNA, die in jeder Injektion enthalten ist.

Twitter feed is not available at the moment.

Diese Menge übersteigt bei weitem die Menge an Nukleinsäuren, die mit abgeschwächten Lebendimpfstoffen injiziert oder im Falle einer natürlichen Infektion aufgenommen wird.

Wir stellen fest, dass sich nur der erste genannte Grund speziell auf die COVID-19-Impfstoffe bezieht. Die beiden anderen Gründe sind der mRNA-Impfstofftechnologie als solcher inhärent und müssen auch bei Impfstoffen erwartet werden, die für virale Antigene ohne intrinsische Toxizität kodieren. Zumindest der letzte angeführte Grund – nämlich die hohe verabreichte Dosis an gefährlicher Nukleinsäure – trifft auch auf die von Johnson & Johnson und AstraZeneca hergestellten Impfstoffe auf Adenovirusbasis zu. Bei diesen beiden Impfstoffen könnte bleibt die Hoffnung, dass die Antikörperreaktion auf die adenoviralen Proteine des Vektors die durch Auffrischungsdosen verursachte Zellzerstörung abmildern wird.

6. Schlussfolgerung

Wir haben gesehen, dass die mRNA-Technologie aus sehr allgemeinen und grundsätzlichen Gründen von Natur aus gefährlicher ist als Lebendvirusimpfstoffe, die ihrerseits bereits weniger sicher sind als inaktivierte Virusimpfstoffe oder Subunit-Impfstoffe (die beiden letztgenannten Varianten wurden in dieser Arbeit nicht untersucht). Deswegen hätten die COVID-19-mRNA-Impfstoffe nie eingeführt werden dürfen. Ihre derzeitige Anwendung muss gestoppt werden, und jede weitere Entwicklung dieser grundlegend unzulänglichen Impfstofftechnologie sollte unterbunden werden.

Anmerkungen

1. Selbst wenn vor einer erneuten Infektion keine Antikörper im Blut nachgewiesen werden können, weil die erste Infektion lange zurückliegt, gibt es immer noch so genannte Gedächtnis-B-Zellen, die kurzfristig reaktiviert werden können und eine schnelle und starke Antikörperreaktion hervorrufen; ebenso gibt es Gedächtnis-T-Zellen, die schnell aktiviert werden können. Auch wenn es dem Virus gelingt, eine kleine Anzahl von Zellen zu infizieren, hat es daher viel weniger Zeit, sich zu vermehren als beim ersten Mal – die Infektion wird schnell ausgelöscht, und nur eine unbedeutende Anzahl infizierter Zellen muss getötet werden. Das ist der Grund, warum wir Kinderkrankheiten nur einmal erleben – das immunologische Gedächtnis ist auch nach Jahrzehnten noch bereit, in Aktion zu treten. Manche Viren können sich auch nach der „Neutralisierung“ und Aufnahme in Immunzellen noch vermehren. In diesen Fällen neigen die Antikörper dazu, die Krankheit zu

verschlimmern. Dies wird als antikörperbedingte Verstärkung (ADE) bezeichnet und tritt beispielsweise bei Dengue-Viren, aber auch bei Coronaviren, einschließlich des Erregers von COVID-19 (SARS-CoV-2) auf.

Literaturhinweise:

- [1] Goss, J. and Price, M. (2022) [Covid-19 Statistics 2022](https://johnplatinumgoss.com/covid-statistics-2022/) (<https://johnplatinumgoss.com/covid-statistics-2022/>).
- [2] Anonymous, (2021) [The Dangers of Booster Shots and COVID-19 'Vaccines': Boosting Blood Clots and Leaky Vessels](https://doctors4covidethics.org/boosting-blood-clots-and-leaky-vessels-the-dangers-of-covid-19-vaccines-and-booster-shots/) (<https://doctors4covidethics.org/boosting-blood-clots-and-leaky-vessels-the-dangers-of-covid-19-vaccines-and-booster-shots/>).
- [3] Palmer, M. and Bhakdi, S. (2021) [The Pfizer mRNA vaccine: Pharmacokinetics and Toxicity](https://doctors4covidethics.org/the-pfizer-mrna-vaccine-pharmacokinetics-and-toxicity/) (<https://doctors4covidethics.org/the-pfizer-mrna-vaccine-pharmacokinetics-and-toxicity/>).
- [4] Menni, C. et al. (2021) Vaccine side-effects and SARS-CoV-2 infection after vaccination in users of the COVID Symptom Study app in the UK: a prospective observational study. [Lancet Infect. Dis.](https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=33930320) 21:939-949 (<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=33930320>)
- [5] Parés-Badell, O. et al. (2021) Local and Systemic Adverse Reactions to mRNA COVID-19 Vaccines Comparing Two Vaccine Types and Occurrence of Previous COVID-19 Infection. [Vaccines](https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=34960209) 9 (preprint) (<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=34960209>)
- [6] Marik, P.E. et al. (2021) A scoping review of the pathophysiology of COVID-19. [Int. J. Immunopathol. Pharmacol.](https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=34569339) 35:20587384211048026 (<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=34569339>)

Übersetzung aus dem Englischen von Uwe Alschnner

Trotz sorgfältiger Prüfung und Bearbeitung kann eine Gewähr für die Übersetzung nicht übernommen werden. Der Text dient der kritischen Meinungsbildung in eigener Verantwortung durch Annäherung [an die wissenschaftliche Grundlage](https://doctors4covidethics.org/elementary-my-dear-watson-why-mrna-vaccines-are-a-very-bad-idea/) (<https://doctors4covidethics.org/elementary-my-dear-watson-why-mrna-vaccines-are-a-very-bad-idea/>) und darf nicht als medizinisch-therapeutische Beratung verstanden werden. Hierfür wenden Sie sich an einen qualifizierten Therapeuten Ihres Vertrauens.

Unterstützen Sie meine Arbeit:

[PATRON WERDEN\(HTTPS://WWW.PATREON.COM/KLARTEXT\)](https://www.patreon.com/klarertext)

Abonnieren ▾

[Anmelden \(https://alschner-klartext.de/enter_alschner/?redirect_to=https%3A%2F%2Falschner-klartext.de%2F2022%2F01%2F11%2Fwarum-mrna-impfstoffe-eine-sehr-schlechte-sache-sind%2F\)](https://alschner-klartext.de/enter_alschner/?redirect_to=https%3A%2F%2Falschner-klartext.de%2F2022%2F01%2F11%2Fwarum-mrna-impfstoffe-eine-sehr-schlechte-sache-sind%2F)



An Diskussion beteiligen

B I U S ≡ ≡ „ „ </> { } [+]



3 KOMMENTARE

Älteste ▾



Friedrich Hoppe

⌚ 1 Jahr zuvor

Und jetzt mal den PCR-Test, mit dessen Werten alle Maßnahmen begründet werden, unter die Lupe nehmen.

Antworten



Prof. Bhakdi: Warum Covid-Impfung Kollaps des Immunsystems und Krebs-Explosion bewirkt - Aktuelle Nachrichten (<https://aktuelle-nachrichten.app/prof-bhakdi-warum-covid-impfung-kollaps-des-immunsystems-und-krebs-explosion-bewirkt/>)

⌚ 1 Jahr zuvor

[...] Die von Alschner.Klartext veröffentlichte deutsche Übersetzung des Artikels lesen Sie im Telegram – Beitrag oder unter nachstehendem Link: Warum mRNA-Impfstoffe eine sehr schlechte Sache sind [...]

Antworten



Prof. Bhakdi: Warum Covid-Impfung Kollaps des Immunsystems und Krebs-Explosion bewirkt - UnsereNatur (<https://unserenatur.net/prof-bhakdi-warum-covid-impfung-kollaps-des-immunsystems-und-krebs-explosion-bewirkt/>)

⌚ 1 Jahr zuvor